

**Quelle** SZ Landkreisausgaben vom 13.07.2010  
**Seite** 40  
**Ausgabe** Starnberg  
**Ressort** Starnberg  
**Urheberinfo** SZdigital: Alle Rechte vorbehalten - Süddeutsche Zeitung GmbH, München

## Loblied auf Realschulneubau

Gautings Rektor Knopf spricht beim symbolischen Spatenstich von "behausungsmäßigem Quantensprung"

Von Michael Berzl

**Gauting** - Irgendwelche Bautätigkeiten sind nicht zu erkennen. Verlassen steht eine Straßenwalze in der Glutshitze auf der bretthart planierten Schotterebene. Hier befand sich einmal der Sportplatz des Gautinger Otto-von-Taube-Gymnasiums, und hier entsteht demnächst die neue Realschule. In den nächsten Monaten wird aber noch nichts geschehen. Der erste Spatenstich am Montag hat daher noch mehr als sonst bei derlei Anlässen zeremoniellen Charakter ohne praktische Folgen. Dennoch sagte Rektor Werner Knopf, damit werde "ein wichtiges Stück Schulgeschichte geschrieben", ehe er zusammen mit der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin des Schul-Zweckverbands, Brigitte Servatius und Eva John, etwas Kies in die Luft warf.

Knopf sprüht geradezu vor Zuversicht und Begeisterung in seiner Rede vor Vertretern des Zweckverbands, der beteiligten Gemeinden und der Planungsfirmen. "Mit dem heutigen Spatenstich zum Neubau der Realschule trennen uns von dem Himmel auf Erden

nur noch wenige Zentimeter", schwärmt er und freut sich über den "gewaltigen Fortschritt", denn der "behausungsmäßige Quantensprung" sei ja überfällig. "Ich glaube, dass es eine sehr schöne Schule wird", sagte die Bürgermeisterin und Verbandsvorsitzende Servatius. Zugleich erinnerte sie an die lange Vorgeschichte. Allein bis zur Gründung des Zweckverbandes aus Gemeinden und Landkreisen, der nun die Schule baut und betreibt, habe es fünf Jahre gedauert. Als die sieben Bürgermeister und zwei Landräte dann im November 2006 die Verbandssatzung unterschrieben, hatte Knopf auch schon von einem "historischen Tag für unsere Schulgemeinschaft" gesprochen und Servatius ging davon aus, dass der Neubau bis 2009 fertig ist. Nun gilt 2012 als realisierbarer Termin. Wie berichtet, war es wegen Umplanungen zu Verzögerungen gekommen; dazu kommt, dass das Zusammenspiel zwischen dem beauftragten Architekturbüro in Stuttgart und dem Zweckverband nicht ganz reibungslos läuft.

Und es ist noch einiges zu tun. Derzeit

läuft europaweit die Ausschreibung der Arbeiten; dabei sind entsprechende Fristen einzuhalten. Die flache Schotterfläche bleibt also noch lange unberührt. Erst im Oktober sollen die Bagger anrücken, um die Baugrube auszuheben, hieß es gestern beim gemeinsamen Mittagessen nach dem Spatenstich. Zuvor beginnen aber in der kommenden Woche die Arbeiten an den Sportanlagen und den Außenflächen nach den Plänen der Münchner Landschaftsarchitekten von "Realgrün". So entstehen bei der großen Laufbahn der Hauptschule einige neue Spielflächen und ein Ersatz-Fußballfeld für das Gymnasium.

Rektor Knopf kann die ersten Arbeiten trotz der Verzögerungen noch in seiner Funktion als Schulleiter miterleben. Bei einer Feier in zwei Wochen verabschieden ihn seine Kollegen und zahlreiche geladene Gäste in den Ruhestand. Nachfolger wird der bisherige Konrektor Manfred Jahreis. Wer dessen Stelle übernimmt ist noch offen. Das Kultusministerium will die Personalie am morgigen Mittwoch bekanntgeben.



Demnächst wird auf dem ehemaligen Sportplatz des Gautinger Gymnasiums die neue Realschule entstehen. Der Spatenstich zumindest ist gemacht. Foto: Treybal